

Anregungen

Impuls in der Kirche

- Jesus geht es nicht nur darum, dass die Bäuche gefüllt werden, sondern auch, dass unsere Seele genährt wird. Wonach „hungert“ deine Seele, besonders in diesen Zeiten?

Schreib es auf einen Zettel und lege ihn in den Brotkorb zum Jesusbild!

(Bitte den Stift anschließend desinfizieren!)

Outdoor-Impuls

- Sucht euch einen schönen Platz und macht ein Picknick. Teilt frisches Brot und esst es ganz bewusst und langsam. Genießt die Natur und die Gemeinschaft! Das nährt die Seele. Und seid gewiss, Jesus ist in eurer Mitte!

Für die Woche

- Denkt beim Essen an all die Menschen, die geholfen haben, dass es auf den Tisch kam: Landwirte, Händler, die Mama, ... Sprecht ein Dankgebet.

Sonntagsimpulse (nicht nur) für Familien

2. August 2020

St. Bartholomäus Apfeltrach

Brot für die Seele

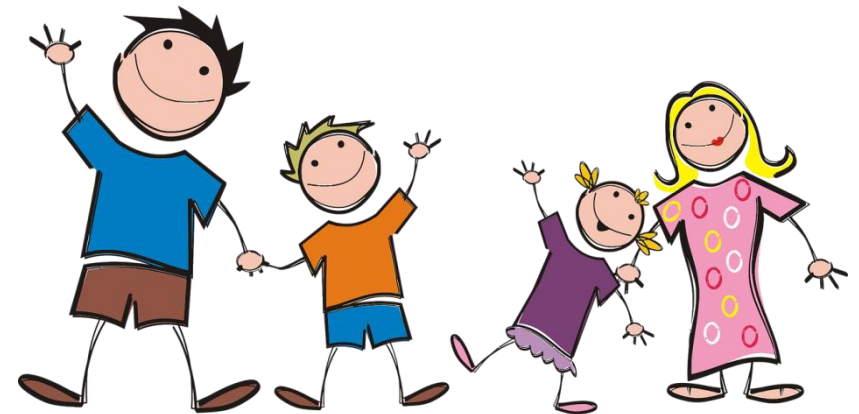


Bild: Pixabay

PG Mindelheim



Liebe Familien,

wie kann man als Familie den Sonntag in Corona Zeiten gestalten? Die Plätze in der Kirche sind beschränkt, die Kinder können nicht ruhig sitzen und das Feiern unter den Corona Bedingungen befremdet.

Damit der Sonntag trotzdem ein Tag des Herrn sein kann, finden Sie hier eine Anregung, sich mit dem Sonntagsevangelium auseinanderzusetzen - als Familie oder auch allein.

Die Idee:

- Am Sonntag finden Sie in einer unserer Pfarrkirchen das Sonntagsevangelium szenisch dargestellt.
- Sie finden dort Anregungen vor, wie Sie mit dem Bibeltext in Berührung kommen können – vor Ort in der Kirche, draußen in der Natur und im Laufe der kommenden Woche.

So sehen Sie, was andere in diesen Zeiten bewegt. Und der Glaube kann geteilt werden und eine Verbundenheit auch über verordnete Abstände hinweg entstehen.

Wir wünschen viel Freude und gute Eindrücke auf dem Weg!

Gudrun Schraml, Gemeindereferentin

18. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Mt 14, 13-21

Als Jesus das hörte, zog er sich allein von dort mit dem Boot in eine einsame Gegend zurück. Aber die Volksscharen hörten davon und folgten ihm zu Fuß aus den Städten nach. Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen und heilte ihre Kranken. Als es Abend wurde, kamen die Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen und es ist schon spät geworden. Schick die Leute weg, damit sie in die Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen! Jesus aber antwortete: Sie brauchen nicht wegzugehen. Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten zu ihm: Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische hier.

Er antwortete: Bringt sie mir her! Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen. Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern; die Jünger aber gaben sie den Leuten und alle aßen und wurden satt. Und sie sammelten die übrig gebliebenen Brotstücke ein, zwölf Körbe voll. Es waren etwa fünftausend Männer, die gegessen hatten, dazu noch Frauen und Kinder.